

INTERPRETATIONSKURS THEORETISCHE PHILOSOPHIE

---

Aufgabe für den 11.12.2007

**Textgrundlage:** Descartes, Zweite Meditation (bitte lesen Sie die ganze zweite Meditation!):

- Erstellen Sie eine kleine Gliederung des folgenden Teils: **Reader:** Abschnitte 4 – 8. **Pdf-Datei alt:** Abschnitte 4 – 14, Zeile 5 (S. 18 Mitte – 21 unten). Teilen Sie dazu den Text in Sinnabschnitte, die Sie jeweils einem Gliederungspunkt zuordnen. Jeder Gliederungs(unter)punkt sollte folgendes enthalten: Eine kurze Funktionsbezeichnung, einen Satz oder Halbsatz zum Inhalt und eine Referenz zum Text.

Bitte bearbeiten Sie diese Aufgabe.

Fiktives Beispiel:

1. Einleitung: Die Bedeutung der „Metaphysik“ von Aristoteles (Abschnitt 1 – 2)
2. Hauptteil: Auseinandersetzung mit der Philosophiekonzeption von Aristoteles
  - (a) Aristoteles' Philosophiekonzeption in Mph I.1 – 2 (3 – 6)
    - i. Philosophie als Ursachen- und Prinzipienwissen (3 – 4)
    - ii. Philosophie als Wissen der ersten, allgemeinsten Ursachen (5 – 6)
  - (b) Kritik an Aristoteles' Metaphysikkonzeption (7 – 12)
    - i. Kritik am Ursachenbezug philosophischen Wissens (7 – 10)
    - ii. Kritik am Allgemeinheitscharakter philosophischen Wissens (11 – 12)
3. Schluß: Descartes' Philosophiekonzeption als sinnvolle Alternative (13 – 14)

Versuchen Sie Ihre Gliederung so zu gestalten, daß der Argumentationsgang möglichst gut hervortritt.